

Quartalsmitteilung |
3. Quartal | 2018



Ausgewählte Kennzahlen (ungeprüft)

Umsatz und Ergebnis	01.01.–30.09.2018	01.01.–30.09.2017	Veränderung
Umsatzerlöse (TEUR)	8.172	8.033	+2 %
EBITDA (TEUR)	-4.593	-4.875	+6 %
EBIT (TEUR)	-5.866	-6.320	+7 %
Periodenergebnis (TEUR)	-5.467	-7.124	+23 %
Cash-Flow und Investitionen	01.01.–30.09.2018	01.01.–30.09.2017	Veränderung
Operativer Cash-Flow (TEUR)	-3.747	-4.382	+15 %
Investitionen immat. Vermögenswerte (TEUR)	1.674	883	+90 %
Investitionen Sachanlagen (TEUR)	437	562	-22 %
Investitionen Gesamt (TEUR)	2.111	1.445	+46 %
Wertentwicklung	30.09.2018	31.12.2017	Veränderung
Immaterielle Vermögenswerte (TEUR)	12.954	11.847	+9 %
Sachanlagen (TEUR)	6.814	7.196	-5 %
Working Capital (TEUR)	10.109	10.407	-3 %
Working Capital-Quote ¹⁾ (Umsatz)	0,9	1,0	-4 %
Langfristige Vermögenswerte (TEUR)	22.009	21.704	-1 %
Kurzfristige Vermögenswerte (TEUR)	22.550	28.766	-22 %
Kapitalstruktur	30.09.2018	31.12.2017	Veränderung
Bilanzsumme (TEUR)	44.559	50.469	-12 %
Eigenkapital (TEUR)	37.160	42.559	-13 %
Eigenkapitalquote (%)	83 %	84 %	-1 %
Aktie²⁾	01.01.–30.09.2018	01.01.–30.09.2017	Veränderung
Gesamtaktienanzahl 30.09. (Mio. Stück)	28,71	28,64	0 %
Schlusskurs 30.09. (EUR/Aktie)	1,43	1,41	+1 %
Marktkapitalisierung 30.09. (Mio. EUR)	41,05	40,39	+2 %
Durchschnittskurs (EUR/Aktie)	1,87	1,36	+38 %
Höchstkurs (EUR/Aktie)	2,17	1,48	+47 %
Tiefstkurs (EUR/Aktie)	1,43	1,08	+32 %
Ø Tagesumsatz (TEUR)	31,61	43,36	-27 %
Mitarbeiter	30.09.2018	31.12.2017	Veränderung
Mitarbeiter (Köpfe)	154	141	+9 %
Mitarbeiter (JAE)	141	132	+7 %

¹⁾ Umsatz der letzten vier Quartale

²⁾ Schlusskurse Börsenplatz XETRA

Hinweis: Bei den in dieser Quartalsmitteilung enthaltenen Zahlen handelt es sich um ungeprüfte Werte. Bei den dargestellten Zahlenangaben können technische Rundungsdifferenzen bestehen, die die Gesamtaussage nicht beeinträchtigen.

Inhalt

Ausgewählte Kennzahlen	U2
Geschäftsverlauf	2
• Vorwort des Vorstands •	2
• Wesentliche Ereignisse •	4
• Wesentliche Entwicklungsaktivitäten •	4
• Ertragslage •	5
• Vermögenslage •	7
• Finanzlage •	8
• Risiko- und Chancenbericht •	9
• Prognosebericht •	9
Ausgewählte Finanzinformationen (ungeprüft)	10
• Konzernbilanz •	10
• Konzerngesamtergebnisrechnung •	12
• Konzernkapitalflussrechnung •	14
• Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung •	15
Unternehmenskalender	16

Geschäftsverlauf

Vorwort des Vorstands



Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Mitarbeiter und Geschäftspartner,

Umsatz und EBITDA lagen im dritten Quartal 2018 im Rahmen unserer Prognose, so dass wir die finanziellen Ziele im Berichtszeitraum erreicht haben.

Mit Blick auf die Umsatzentwicklung haben wir sowohl im dritten Quartal als auch im Neunmonatszeitraum gegenüber dem Vorjahr ein Wachstum verzeichnet. Dabei konnten wir in Deutschland an die positive Entwicklung der Vorquartale anknüpfen und in beiden Betrachtungszeiträumen im Vorjahresvergleich deutlich zulegen. Demgegenüber ist die Umsatzentwicklung in Nordamerika im dritten Quartal und damit in den ersten neun Monaten hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben. So konnten wir in diesem Markt im bisherigen Jahresverlauf keine weiteren Verträge mit globalen Partnern abschlie-

Ben und wurden im Distributionsgeschäft temporär durch den Verlust einzelner Distributoren belastet. Wir haben auf diese Entwicklung bereits reagiert und unser Vertriebsteam vor Ort verstärkt. Im Ergebnis konnten wir in den letzten Monaten bereits zwölf neue Verträge mit Distributoren schließen, die sich in den kommenden Quartalen in einer entsprechenden Umsatzdynamik widerspiegeln sollten. Eine weiterhin positive Entwicklung sehen wir in unserem internationalen Geschäft. Hier konnten wir sowohl im dritten Quartal als auch im Neunmonatszeitraum zweistellige Wachstumsraten verzeichnen. Wachstumstreiber waren der Ausbau des Geschäfts mit bestehenden Kunden und die Gewinnung neuer Kunden, u.a. in Südafrika und Chile.

Ergebnisseitig konnten wir das EBITDA sowohl im dritten Quartal als auch im Neunmonatszeitraum gegenüber dem Vorjahr verbessern. Hintergrund dieser Entwicklung ist zum einen die Bruttomarge, die sich immer noch auf einem guten Niveau befindet. Neben dem Umsatzanstieg trugen rückläufige sonstige betriebliche Aufwendungen zu der Ergebnisverbesserung bei.

Bezogen auf unser LOQTEQ® Portfolio lag der Fokus unserer Entwicklungsaktivitäten im dritten Quartal unter anderem auf verschiedenen polyaxialen LOQTEQ® Systemen. Während einige dieser Systeme bereits über eine Zulassung für den US-Markt verfügen und dort auch vertrieben werden, arbeiten wir aktuell an der Registrierung für den europäischen Markt. Darüber hinaus haben wir im Berichtszeitraum Zulassungsanträge für weitere Produkte, wie beispielsweise das Fuß- und das periprothe-

tische System, bei der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA eingereicht. Zudem lag weiterhin ein Schwerpunkt auf der Umstellung von Prozessen und Unterlagen auf die neuen regulatorischen Anforderungen, während die Entwicklung von Sterilverpackungen für Implantate weiter vorangetrieben wurde.

Hinsichtlich der angestrebten CE- und FDA-Zulassung unserer innovativen antibakteriellen Silberbeschichtungstechnologie arbeiten wir weiterhin mit Hochdruck auf den Start der klinischen Humanstudie hin. Hier haben wir im Berichtszeitraum in mehreren Bereichen wesentliche Fortschritte erzielt. Hervorzuheben ist sicherlich die Tierstudie, die wir gemeinsam mit dem renommierten AO Research Institute Davos durchgeführt haben. Die Ergebnisse waren durchweg überzeugend und lieferten den Nachweis, dass unsere Silberbeschichtung keinen negativen Einfluss auf die Knochenheilung hat. Damit haben wir eine der zentralen Forderungen der regulatorischen Behörden erfüllt und einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zum Start der klinischen Humanstudie erreicht. Insgesamt befinden wir uns in der Finalisierungsphase der notwendigen Validierungen und Dokumente für die Einreichung zur Zulassung der Studie. Auf Basis des aktuellen Standes der Vorbereitungen sowie insbesondere vor dem Hintergrund der schwer abschätzbaren notwendigen Zeit für die Interaktion mit den regulatorischen Behörden streben wir den Start der klinischen Humanstudie im ersten Halbjahr 2019 an. Eine weitere erfreuliche Nachricht war der positive Förderbescheid des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Demnach sollen wir zunächst Zuwendungen für anfallende Kosten im Rahmen der Vorbereitung der klini-

schen Humanstudie erhalten. Auch diese Förderung unterstreicht erneut den innovativen Charakter unserer Silberbeschichtungstechnologie und ihr Potential, Gesundheitssysteme auf der Kostenebene deutlich zu entlasten.

Nicht zuletzt haben wir im dritten Quartal unser Compliance Management System weiter ausgebaut und mit weiteren Instrumenten ergänzt. So haben wir mit unserem neuen Code of Conduct einen verbindlichen und unternehmensweit gültigen Verhaltenskodex eingeführt, der allen Mitarbeitern einen konkreten Leitfaden für ihr tägliches Handeln geben soll. Zudem wurde ein elektronisch geschütztes Hinweisgebersystem implementiert, das unseren Mitarbeitern und externen Stakeholdern die Möglichkeit gibt, mutmaßliche Unregelmäßigkeiten geschützt und sicher an uns zu übermitteln. Der Zugang zu diesem System ist genauso wie der Code of Conduct über unseren Internetauftritt abrufbar.

Wir sind zuversichtlich, dass sich mit den getroffenen Maßnahmen in Nordamerika in den kommenden Quartalen wieder eine entsprechende Umsatzdynamik zeigen wird. Gleichzeitig wollen wir die positive Entwicklung in Deutschland und auf internationaler Ebene fortsetzen. Daneben arbeiten wir verstärkt an diversen Maßnahmen zur beschleunigten Umsetzung der Strategie, *aap* zu einem nachhaltig wachsenden Pure Player im Bereich Trauma zu entwickeln und den inhärenten Wert der vielversprechenden und innovativen Produkt- und Technologiebasis zu heben.



Bruke Seyoum Alemu
Vorstandsvorsitzender / CEO



Marek Hahn
Mitglied des Vorstands / CFO

Wesentliche Ereignisse

Innerhalb des dritten Quartals 2018 gab es keine Ereignisse mit einer wesentlichen Auswirkung auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage der *aap* Implantate AG.

Wesentliche Entwicklungsaktivitäten

Im Bereich **LOQTEQ®** lag der Fokus im dritten Quartal 2018 auf der weiteren Komplettierung des Portfolios. Im Vordergrund standen dabei unter anderem verschiedene polyaxiale LOQTEQ® Systeme. Während einige dieser Systeme bereits über eine Zulassung für den US-Markt verfügen und dort auch vertrieben werden, arbeitet *aap* aktuell an der Registrierung für den europäischen Markt. Zudem wurden im dritten Quartal Zulassungsanträge für weitere Produkte, wie beispielsweise das Fuß- und das periprothetische System, bei der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA eingereicht. Des Weiteren konzentrierte sich *aap* im Berichtszeitraum auf die Umstellung von Prozessen und Unterlagen auf die neuen regulatorischen Anforderungen. Nicht zuletzt wurde die Entwicklung von Sterilverpackungen für Implantate weiter vorangetrieben.

Im Bereich **Silberbeschichtungstechnologie** standen im dritten Quartal 2018 die Vorbereitungsarbeiten für die klinische Humanstudie für die angestrebte CE- und FDA-Zulassung im Vordergrund. In diesem Zusammenhang konnte *aap* in einer mit dem renommierten AO Research Institute Davos durchgeführten Tierstudie überzeugende Ergebnisse erzielen. So konnte

nachgewiesen werden, dass die von *aap* entwickelte Silberbeschichtung keinen negativen Einfluss auf die Knochenheilung hat. Damit erfüllt die Gesellschaft eine der zentralen Forderungen der regulatorischen Behörden und erreicht einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zum Start einer klinischen Humanstudie als Voraussetzung für die angestrebte Marktzulassung. *aap* befindet sich nun in der Finalisierungsphase der notwendigen Validierungen und Dokumente für die Einreichung zur Zulassung der klinischen Humanstudie. Auf Basis des aktuellen Standes der Vorbereitungen sowie insbesondere vor dem Hintergrund der schwer abschätzbaren notwendigen Zeit für die Interaktion mit den regulatorischen Behörden strebt die Gesellschaft den Studienbeginn im ersten Halbjahr 2019 an. Des Weiteren hat *aap* bekannt gegeben, dass ihre Silberbeschichtungstechnologie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Dabei soll die Gesellschaft zunächst Zuwendungen für anfallende Kosten im Rahmen der Vorbereitung der klinischen Humanstudie von bis zu rund 0,7 Mio. EUR erhalten. Die Förderung bezieht sich insbesondere auf Aufwendungen im Zusammenhang mit der Konzeption und Qualifizierung der Studie. In einem nächsten Schritt strebt *aap* auch eine Förderung für die Durchführung der klinischen Humanstudie an, die jedoch einer erneuten Antragstellung bedarf.

Im Bereich der **resorbierbaren Magnesiumimplantat-Technologie** konzentrierte sich *aap* im dritten Quartal 2018 in erster Linie auf die weitere Entwicklung der Implantate.

Ertragslage

Umsatz- und Margenentwicklung sowie Gesamtleistung

aap realisierte im dritten Quartal 2018 einen gegenüber dem Vorjahr gestiegenen **Umsatz** von 2,7 Mio. EUR (Q3/2017: 2,6 Mio. EUR) und damit einen Wert innerhalb der im August abgegebenen Prognose von 2,0 Mio. EUR bis 3,8 Mio. EUR. In den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres erhöhte sich der Umsatz gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 2 % auf 8,2 Mio. EUR (9M/2017: 8,0 Mio. EUR).

Mit Blick auf den Trauma-Umsatz verzeichnete *aap* im dritten Quartal und im Neunmonatszeitraum gegenüber den jeweiligen Vergleichszeiträumen des Vorjahres ein Wachstum von 7 % bzw. 6 % auf 2,8 Mio. EUR (Q3/2017: 2,6 Mio. EUR) bzw. 8,2 Mio. EUR (9M/2017: 7,8 Mio. EUR). Dabei konnte die Gesellschaft die positive Entwicklung der Vorquartale in Deutschland fortsetzen und steigerte den Umsatz im dritten Quartal um 8 % und in den ersten neun Monaten um 12 %. Demgegenüber ist die Umsatzentwicklung in Nordamerika im dritten Quartal und damit in den ersten neun Monaten 2018 hinter den Erwartungen zurückgeblieben. So konnte *aap* in diesem Markt im Geschäftsjahr 2018 bislang keine weiteren Verträge mit globalen Partnern abschließen und wurde im Distributionsgeschäft temporär durch den Verlust einzelner Distributoren belastet. Als Reaktion auf die aktuelle Entwicklung des Distributionsgeschäfts in Nordamerika hat die Gesellschaft ihr Vertriebsteam verstärkt und konnte in den vergangenen Monaten bereits zwölf neue Verträge mit Distributoren schließen, die sich in den kommenden Quartalen in einer entsprechenden Umsatzdynamik widerspiegeln sollten. Positiv entwickelte sich im Berichtszeitraum hingegen weiterhin das internationale Geschäft: Hier konnte *aap* sowohl im dritten Quartal als auch im Neunmonatszeitraum ein Wachstum von jeweils 28 % verzeichnen. Wachstumstreiber waren der Ausbau des Geschäfts mit bestehenden Kunden und die Gewinnung neuer Kunden, u.a. in Südafrika und Chile. Unter der Annahme konstanter Wechselkurse (US\$/EUR) erhöhte sich der Umsatz im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten 2018 gegenüber den jeweiligen Vergleichszeiträumen des Vorjahres um 5 %

bzw. 3 %.

Die sonstigen Umsätze im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten 2017 stammten aus dem Produktgeschäft sowie aus Vertriebsleistungen für die ehemaligen Beteiligungen / Tochterunternehmen *aap Joints GmbH* und *aap Biomaterials GmbH*, die aufgrund der in den Vorjahren vollzogenen Desinvestitionen in diesem Jahr ersatzlos entfallen.

Die **Gesamtleistung** hat sich bei gestiegenen Umsatzerlösen und einer gestiegenen Bestandserhöhung (Neunmonatszeitraum in etwa auf unverändertem Niveau) vor allem aufgrund eines deutlich erhöhten Umfangs an aktivierten Eigen- und Entwicklungsleistungen im dritten Quartal und im Neunmonatszeitraum 2018 um 0,7 Mio. EUR auf 3,4 Mio. EUR (+25 %) bzw. 9,2 Mio. EUR (+8 %) erhöht.

Die **Materialaufwendungen** stiegen von 0,3 Mio. EUR im dritten Quartal 2017 auf 0,6 Mio. EUR bzw. von 1,4 Mio. EUR im Neunmonatszeitraum des Vorjahres auf 1,7 Mio. EUR. Die **Materialaufwandsquote** (bezogen auf Umsatzerlöse und Bestandsveränderungen) erhöhte sich im dritten Quartal 2018 auf 20 % (9M/2017: 13 %) und in den ersten neun Monaten auf 22 % (9M/2017: 18 %). Hintergrund dieser Entwicklung ist ein veränderter Produkt-/ Markt-/ Kundenmix mit höheren Materialaufwendungen, unter anderem temporär beeinflusst durch den verminderten Anteil hochmarginiger US-Umsätze an den Gesamtumsätzen, ein erhöhter Umfang an bezogenen Dienstleistungen von Dritten und ein verstärkter Einsatz von Leiharbeitnehmern.

Ausgehend von den vorgenannten Entwicklungen reduzierte sich die **Bruttomarge** (bezogen auf Umsatzerlöse, Veränderungen des Bestands anfertigen und unfertigen Erzeugnissen und Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen) von 87 % auf 80 % im drittem Quartal 2018 und von 82 % auf 78 % im Neunmonatszeitraum 2018.

Kostenstruktur und Ergebnis

Der **Personalaufwand** hat sich sowohl im dritten Quartal als auch in den ersten neun Monaten 2018 gegenüber den jeweiligen Vergleichszeiträumen des Vorjahres leicht auf 2,1 Mio. EUR (Q3/2017: 1,9 Mio. EUR) bzw. 6,0 Mio. EUR (9M/2017: 5,8 Mio. EUR) erhöht. Dieser Anstieg resultiert aus dem Gesamtjahreseffekt aus den zum Ende des Jahres 2017 vorgenommenen Personaleinstellungen um vor allem den gestiegenen regulatorischen Anforderungen zu entsprechen. Die Personalkostenquote (bezogen auf die Gesamtleistung) sank im dritten Quartal von 69 % auf 61 % und im Neunmonatszeitraum von 68 % auf 65 %.

Zum Stichtag 30.09.2018 waren insgesamt 154 Mitarbeiter bei der *aap* beschäftigt (31.12.2017: 141 Mitarbeiter).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind im dritten Quartal 2018 leicht auf 2,3 Mio. EUR (Q3/2017: 2,2 Mio. EUR) gestiegen, während in den ersten neun Monaten 2018 ein Rückgang auf 6,5 Mio. EUR (9M/2017: 6,8 Mio. EUR) verzeichnet werden konnte. Dabei sanken die umsatzabhängigen Kosten der Warenabgabe (Ausgangsfrachten, Verpackungsmaterial und Verkaufsprovisionen) korrelierend zur Umsatzentwicklung in Nordamerika, während die Kosten für externe Mitarbeiter, für qualitätssichernde Maßnahmen vor dem Hintergrund der strengeren regulatorischen Anforderungen sowie Entwicklungskosten vor allem für unsere Silbertechnologie gestiegen sind. Daneben haben Sonderkosten im Zuge von ausgeweiteten Maßnahmen zur beschleunigten Strategiem Umsetzung das Ergebnis belastet. In

den weiteren Kostenpositionen gab es in Summe keine erwähnenswerten Veränderungen. Insgesamt reduzierte sich die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (bezogen auf die Gesamtleistung) gegenüber dem Vorjahr von 69 % auf 61 % im dritten Quartal 2018 und von 80 % auf 70 % in den ersten neun Monaten 2018.

Ausgehend von den beschriebenen Entwicklungen realisierte *aap* damit im dritten Quartal 2018 ein gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres verbessertes EBITDA in Höhe von -1,5 Mio. EUR (Q3/2017: -1,6 Mio. EUR), das damit ebenfalls innerhalb der im August veröffentlichten Prognose von -1,8 Mio. EUR bis -0,9 Mio. EUR lag. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres verbesserte sich das EBITDA gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum auf -4,6 Mio. EUR (9M/2017: -4,9 Mio. EUR).

Da in beiden Geschäftsjahren Einmaleffekte enthalten sind, ist ein Vergleich auf Basis des **Recurring EBITDA** (EBITDA ohne Einmaleffekte) sinnvoll:

in Mio. EUR	Q3/2018	Q3/2017
EBITDA	-1,5	-1,6
Projekt „Quality First“	0,1	0,1
Risikovorsorge freiwillige Produktrückrufe	0,0*	0,0*
Freiwilliges Aktienrückkaufangebot	0,0*	0,0*
Externe Mitarbeiter	0,0*	0,0*
Evaluierung strategischer Optionen	0,2	0,2
Recurring EBITDA	-1,2	-1,3

* Aufwendungen in der Berichtsperiode <50k EUR

in Mio. EUR	9M/2018	9M/2017
EBITDA	-4,6	-4,9
Projekt „Quality First“	0,2	0,3
Risikoversorge freiwillige Produktrückrufe	0,0*	0,6
Freiwilliges Aktienrückkaufangebot	0,0	0,1
Externe Mitarbeiter	0,3	0,0*
Personalmaßnahmen	0,0*	0,0*
Evaluierung strategischer Optionen	0,2	0,2
Recurring EBITDA	-3,9	-3,7

* Aufwendungen in der Berichtsperiode <50k EUR

Ausgehend von den vorgenannten Entwicklungen beträgt das um Einmaleffekte bereinigte - **Recurring EBITDA** - für das dritte Quartal 2018 -1,2 Mio. EUR (Q3/2017: -1,3 Mio. EUR) sowie für die ersten neun Monate 2018 -3,9 Mio. EUR (9M/2017: -3,7 Mio. EUR).

Das **EBIT** lag im drittem Quartal 2018 bei -1,9 Mio. EUR (Q3/2017: -2,0 Mio. EUR) und in den ersten neun Monaten 2018 bei -5,9 Mio. EUR (9M/2017: -6,3 Mio. EUR).

Das **Finanzergebnis** erhöhte sich im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten 2018 auf 0,1 Mio. EUR (Q3/2017: -0,3 Mio. EUR) bzw. 0,3 Mio. EUR (9M/2017: -0,9 Mio. EUR). Hintergrund ist der Ausweis unrealisierter Währungseffekte aus konzerninternen Transaktionen innerhalb des Finanzergebnisses (US\$/EUR-Kurs 30.09.2018: 1,1576 vs. US\$/EUR-Kurs 30.09.2017: 1,1806 und US\$/EUR-Kurs 30.06.2018: 1,1658 vs. US\$/EUR-Kurs 30.06.2017: 1,1412).

Insgesamt realisierte *aap* damit im drittem Quartal 2018 ein **Periodenergebnis nach Steuern** von -1,9 Mio. EUR (Q3/2017: -2,3 Mio. EUR) und in den ersten neun Monaten 2018 von -5,5 Mio. EUR (9M/2017: -7,1 Mio. EUR).

Vermögenslage

Das Bilanzbild der *aap* hat sich zum Ende der ersten neun Monate 2018 gegenüber dem 31.12.2017 nicht wesentlich geändert. So sank die Bilanzsumme von 50,5 Mio. EUR zum Ende des Geschäftsjahres 2017 um 12 % auf 44,6 Mio. EUR zum 30.09.2018.

Die **langfristigen Vermögenswerte** haben sich zum 30.09.2018 gegenüber dem 31.12.2017 leicht auf 22,0 Mio. EUR erhöht (31.12.2017: 21,7 Mio. EUR). Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Zugängen aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, während das Sachanlagevermögen aufgrund im Verhältnis zu den planmäßigen Abschreibungen geringeren Zugängen aus Investitionen gesunken ist. Des Weiteren reduzierten sich die sonstigen finanziellen Vermögenswerte infolge frei gewordener Barunterlegungen für an Dritte verpfändete Guthaben bei Kreditinstituten zur Sicherung von Finanzverbindlichkeiten. Der Anteil der immateriellen Vermögenswerte an der Bilanzsumme lag zum 30.09.2018 bei 29 % und ist damit im Vergleich zum Jahresende 2017 gestiegen (31.12.2017: 23 %).

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** sanken von 28,8 Mio. EUR zum 31.12.2017 auf 22,6 Mio. EUR zum Bilanzstichtag des Berichtszeitraums und wurden vor allem durch den Abbau an Vorräten, die Verminderung der sonstigen finanziellen Vermögenswerte sowie den Rückgang an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten beeinflusst.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** haben sich stichtagsbedingt gegenüber dem Jahresende 2017 leicht auf 2,8 Mio. EUR (31.12.2017: 2,5 Mio. EUR) erhöht.

Der Bestand an **Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten** verringerte sich in den ersten neun Monaten 2018 und betrug zum 30.09.2018 7,3 Mio. EUR (31.12.2017: 13,3 Mio. EUR). Zusammen mit den unter den kurz- und langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten gebundenen Liquiditätsbeständen beträgt der Cash-Bestand zum Bilanzstichtag 10,3 Mio. EUR (31.12.2017: 17,1 Mio. EUR).

Bedingt durch das Periodenergebnis nach Steuern von -5,5 Mio. EUR ist das **Eigenkapital** zum 30.09.2018 auf 37,2 Mio. EUR (31.12.2017: 42,6 Mio. EUR) gesunken. Bei einer Bilanzsumme von 44,6 Mio. EUR zum 30.09.2018 (31.12.2017: 50,5 Mio. EUR) liegt die Eigenkapitalquote unverändert hoch bei 83 %.

Die **Finanzverbindlichkeiten** sanken nach Zahlung der planmäßigen Tilgungsleistungen von 0,3 Mio. EUR zum Jahresende 2017 auf 0,1 Mio. EUR zum 30.09.2018. Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** erhöhten sich zum 30.09.2018 auf 2,1 Mio. EUR (31.12.2017: 1,8 Mio. EUR), während sich die **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** um 0,6 Mio. EUR auf 2,1 Mio. EUR verringerten.

Finanzlage

Ausgehend von einem Periodenergebnis nach Steuern von -5,5 Mio. EUR verbesserte sich der **operative Cash-Flow** der *aap*-Gruppe in den ersten neun Monaten 2018 gegenüber dem Vorjahr auf -3,7 Mio. EUR (9M/2017: -4,4 Mio. EUR). Die wesentlichen Veränderungen im Jahresvergleich lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Verbessertes operatives Ergebnis
- Working Capital: Positiver Effekt aus dem Abbau von Vorräten (0,3 Mio. EUR) und dem Aufbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (0,3 Mio. EUR) sowie ein gegenläufiger Effekt aus dem Aufbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (0,3 Mio. EUR)
- Nicht liquiditätswirksamer Effekt, der in den Änderungen der sonstigen Verbindlichkeiten und anderer Passiva ausgewiesen wird und im Wesentlichen aus dem Währungseffekt aus der Bewertung der konzerninternen Transaktionen in Höhe von 1,2 Mio. EUR resultiert

Der **Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit** erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2018 auf -2,1 Mio. EUR (9M/2017: -0,9 Mio. EUR). Dabei entfielen auf Investitionen in Entwicklungsprojekte 1,7 Mio. EUR (9M/2017: 0,9 Mio. EUR) und Sachanlagen 0,4 Mio. EUR (9M/2017: 0,6 Mio. EUR), während im Ver-

gleichszeitraum des Vorjahres noch Zuflüsse aus Investitionszulagen in Höhe von 0,5 Mio. EUR enthalten waren.

Die wesentlichen Effekte im Bereich der **Finanzierungstätigkeit** lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Tilgungsleistungen auf Darlehensverträge in Höhe von 0,3 Mio. EUR
- Tilgungsleistungen auf Finanzierungsleasingverträge in Höhe von 0,3 Mio. EUR
- Rückfluss von freigewordenen Guthaben unter verpfändeten Termingeldern in Höhe von 0,4 Mio. EUR

Damit ergibt sich für die ersten neun Monate 2018 ein Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von insgesamt -0,2 Mio. EUR (9M/2017: -3,6 Mio. EUR). Dabei war im Vorjahreszeitraum die Auszahlung für die unter dem freiwilligen Aktienrückkaufprogramm erworbenen eigenen Aktien in Höhe von 3,4 Mio. EUR (inkl. Nebenkosten) enthalten.

Der **Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten** verringerte sich zum Bilanzstichtag 30.09.2018 infolgedessen auf 7,3 Mio. EUR (31.12.2017: 13,3 Mio. EUR). Daneben werden 3,1 Mio. EUR an Guthaben bei Kreditinstituten unter den kurz- und langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen, da diese im Rahmen der Sicherung von Finanzverbindlichkeiten an die finanzierende Bank verpfändet bzw. als Sicherheiten für an Dritte gewährte Bankgarantien hinterlegt wurden.

Das **Nettoguthaben** (Summe aller Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich sämtlicher zinstragender Verbindlichkeiten) lag am 30.09.2018 bei 6,8 Mio. EUR (31.12.2017: 12,7 Mio. EUR).

aap verfügte damit zum Bilanzstichtag des Berichtszeitraums über einen **Cash-Bestand** (Summe aus frei verfügbaren Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie den unter den kurz- und langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten gebundenen Liquiditätsbeständen) in Höhe von 10,3 Mio. EUR (31.12.2017: 17,1 Mio. EUR).

Risiko- und Chancenbericht

Im Risiko- und Chancenbericht des Konsolidierten Jahresfinanzberichts 2017 wurde erwähnt, dass gegen ein ehemaliges Tochterunternehmen seit Ende 2016 außergerichtlich ein Schadensersatzanspruch in Höhe von ca. 2,0 Mio. US\$ durch einen Vertragspartner geltend gemacht werde. Für weitere Einzelheiten verweisen wir an dieser Stelle auf die entsprechende Risikobeschreibung im Konsolidierten Jahresfinanzbericht 2017. Nunmehr wurde gegen das Tochterunternehmen am 2. August 2018 Klage erhoben. Der Streitwert liegt bei 3,1 Mio. US\$. *aap* hat ausgehend von entsprechenden vertraglichen Regelungen die Verteidigung gegenüber den angeblichen Ansprüchen übernommen und führt im Wege der Prozessstandschaft als Hauptpartei das Verfahren anstelle des ehemaligen Tochterunternehmens. Für die in diesem Zusammenhang zu erwartenden Rechts- und Beratungskosten haben wir bereits zum 31.12.2016 eine entsprechende Risikovorsorge getroffen.

Des Weiteren wurde im Risiko- und Chancenbericht des Konsolidierten Jahresfinanzberichts 2017 erwähnt, dass ein ehemaliger Distributor der Gesellschaft im Dezember 2017 Klage auf Rückabwicklung und Schadensersatz in Höhe von ca. 1,3 Mio. EUR gegen die Gesellschaft erhoben habe. Für weitere Einzelheiten verweisen wir an dieser Stelle auf die entsprechende Risikobeschreibung im Konsolidierten Jahresfinanzbericht 2017. In erster Instanz wurde die Klage am 25. Juni 2018 vollständig abgewiesen. Der ehemalige Distributor hat daraufhin am 16. August 2018 Berufung eingelegt. Für die in diesem Zusammenhang zu erwartenden Rechts- und Beratungskosten haben wir eine entsprechende Risikovorsorge getroffen.

Darüber hinaus hat sich die Risiko- und Chancensituation für *aap* seit dem Jahresende 2017 nicht wesentlich verändert. Bestandsgefährdende Risiken liegen auch weiterhin nicht vor. Alle bestehenden Risiken und Chancen sowie die Struktur und der Aufbau des Risiko- und Chancenmanagements sind im Konsolidierten Jahresfinanzbericht 2017 umfassend dargestellt.

Prognosebericht

aap hat am 2. November 2018 den Ausblick für Umsatz und EBITDA für das Geschäftsjahr 2018 angepasst. Die Gesellschaft erwartet nunmehr einen Umsatz im Bereich zwischen 10,0 Mio. EUR und 11,7 Mio. EUR (zuvor: 13 Mio. EUR bis 15 Mio. EUR) sowie ein EBITDA von -6,9 Mio. EUR bis -5,9 Mio. EUR (zuvor: -5 Mio. EUR bis -3,4 Mio. EUR).

Ausgewählte Finanzinformationen

Konzernbilanz (ungeprüft)

AKTIVA (TEUR)	2018	2017
	30.09.2018	31.12.2017
Langfristige Vermögenswerte	22.009	21.704
• Immaterielle Vermögenswerte	12.954	11.847
▶ Entwicklungskosten	12.716	11.739
▶ Andere immaterielle Vermögenswerte	238	108
• Sachanlagevermögen	6.814	7.196
• Finanzielle Vermögenswerte	192	192
• Sonstige finanzielle Vermögenswerte	634	1.065
• Latente Steuern	1.415	1.405
Kurzfristige Vermögenswerte	22.550	28.766
• Vorräte	9.335	9.617
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.831	2.543
• Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.749	3.001
• Sonstige Vermögenswerte	368	326
• Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.268	13.279
Aktiva, gesamt	44.559	50.469

PASSIVA (TEUR)	2018	2017
	30.09.2018	31.12.2017
Eigenkapital	37.160	42.559
• Gezeichnetes Kapital	28.707	28.644
• Kapitalrücklage	19.964	19.865
• Gewinnrücklagen	11.286	11.286
• Sonstige Rücklagen	490	490
• Bilanzergebnis	-23.474	-18.007
• Differenz Währung	187	280
Langfristige Schulden (über 1 Jahr)	2.409	2.790
• Finanzverbindlichkeiten	0	5
• Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	510	744
• Latente Steuern	1.254	1.326
• Rückstellungen	37	37
• Sonstige Verbindlichkeiten	609	679
Kurzfristige Verbindlichkeiten (bis 1 Jahr)	4.990	5.121
• Finanzverbindlichkeiten	88	333
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.056	1.752
• Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.585	1.922
• Rückstellungen	514	713
• Sonstige Verbindlichkeiten	746	401
Passiva, gesamt	44.559	50.469

Konzerngesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (TEUR)	2018		2017	
	01.07.2018 - 30.09.2018		01.07.2017 - 30.09.2017	
• Umsatzerlöse	2.736		2.595	
• Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	121		-259	
• Aktivierte Eigenleistungen	525		370	
Gesamtleistung	3.383		2.705	
• Sonstige betriebliche Erträge	101		109	
• Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-573		-296	
• Personalaufwand	-2.053		-1.873	
• Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.332		-2.211	
• Übrige Steuern	0		-1	
Periodenergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-1.475		-1.567	
• Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-441		-476	
Periodenergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-1.916		-2.044	
• Finanzergebnis	65		-273	
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	-1.851		-2.316	
• Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1		0	
Periodenergebnis nach Steuern	-1.852		-2.316	
Gesamtergebnis nach Steuern	-1.852		-2.316	
• Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	-0,06		-0,08	
• Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	-0,06		-0,08	
• Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Tausend Stück	28.707		28.644	
• Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) in Tausend Stück	28.891		28.777	

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (TEUR)	2018		2017	
	01.01.2018 - 30.09.2018		01.01.2017 - 30.09.2017	
• Umsatzerlöse	8.172		8.033	
• Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-331		-352	
• Aktivierte Eigenleistungen	1.402		877	
Gesamtleistung	9.242		8.558	
• Sonstige betriebliche Erträge	359		557	
• Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-1.696		-1.354	
• Personalaufwand	-6.043		-5.786	
• Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.467		-6.846	
• Übrige Steuern	11		-3	
Periodenergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-4.592		-4.875	
• Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-1.273		-1.445	
Periodenergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-5.866		-6.320	
• Finanzergebnis	324		-944	
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	-5.542		-7.264	
• Steuern vom Einkommen und Ertrag	76		139	
Periodenergebnis nach Steuern	-5.467		-7.124	
Gesamtergebnis nach Steuern	-5.467		-7.124	
• Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	-0,19		-0,25	
• Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	-0,19		-0,25	
• Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Tausend Stück	28.707		28.644	
• Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) in Tausend Stück	28.928		28.777	

Konzernkapitalflussrechnung (ungeprüft)

(TEUR)	2018		2017	
	01.01.2018 - 30.09.2018		01.01.2017 - 30.09.2017	
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode (im Vorjahr inkl. zur Veräußerung gehalten)	13.279		23.774	
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.747		-4.382	
Periodenergebnis	-5.467		-7.124	
• Änderungen im Working Capital	337		443	
• Aktienbasierte Vergütung	161		40	
• Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.273		1.445	
• Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	0		1	
• Änderungen der Rückstellungen	-199		-19	
• Veränderungen der sonstigen Vermögenswerte sowie anderer Passiva	416		-203	
• Veränderungen der sonstige Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-288		1.001	
• Zinsaufwendungen/-erträge	19		32	
• Ertragsteueraufwand/-ertrag	7		0	
• Ertragsteuerzahlungen	-7		3	
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-2.111		-900	
• Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-437		-562	
• Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-1.674		-883	
• Andere Zu- u. Abflüsse aus Investitionszulagen	0		542	
• Erhaltene Zinsen	0		3	
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-174		-3.582	
• Einzahlung aus Eigenkapitalzuführungen	0		72	
• Zahlung für Aktienrückkäufe an Gesellschafter des Mutter- unternehmens	0		-3.420	
• Zahlung für die Kosten von Aktienrückkäufen	0		-23	
• Auszahlung aus der Tilgung von Krediten	-250		-673	
• Auszahlung aus der Tilgung von Finanzierungsleasing	-324		-356	
• Einzahlung aus der Rückgewähr von Kreditsicherheiten	419		852	
• Gezahlte Zinsen	-19		-35	
Veränderung der Liquidität aus Wechselkursänderungen	20		-17	
• Erhöhung / Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-6.011		-8.881	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	7.268		14.894	

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

(TEUR)				Gewinn- rücklagen		Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen					
	Gezeichnetes Kapital	Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklagen	Andere Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage	Rücklage für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Differenz aus Währungsumrechnung	Summe	Bilanzergebnis	Summe
Stand 01.01.2018	28.644	0	19.865	42	11.244	490	0	280	770	-18.007	42.559
Kapitalerhöhung									0		0
Aktienrückkaufprogramm	63		99						0		0
Aktienoptionen									0		161
Konzernergebnis zum 30.09.2018									0	-5.467	-5.467
Währungsdifferenzen								-93	-93		-93
Sonstiges Ergebnis									0		0
Gesamtergebnis	63	0	99	0	0	0	0	-93	-93	-5.467	-5.398
Stand 30.09.2018	28.707	0	19.964	42	11.244	490	0	187	677	-23.474	37.160
Stand 01.01.2017	30.832	0	17.511	42	14.687	490	0	-50	440	-8.736	54.776
Kapitalerhöhung	-2.250		-1.193						0		-3.442
Aktienoptionen	62		49						0		111
Konzernergebnis zum 30.09.2017									0	-7.124	-7.124
Währungsdifferenzen								120	120		120
Sonstiges Ergebnis									0		0
Gesamtergebnis	-2.188	0	-1.143	0	0	0	0	120	120	-7.124	-10.336
Stand 30.09.2017	28.644	0	16.368	42	14.687	490	0	70	560	-15.860	44.440

Unternehmenskalender

2018

- **26. - 28. November 2018**

Deutsches Eigenkapitalforum 2018 (Analystenkonferenz)

Frankfurt am Main

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie ihm derzeit zur Verfügung stehender Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen auch diejenigen ein, die *aap* in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

© **aap Implantate AG**
Lorenzweg 5 • 12099 Berlin • Germany
Tel. +49 30 75019 - 133
Fax +49 30 75019 - 290

ir@aap.de
www.aap.de

Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
Layout, Satz: deSIGN graphic - Wolfram Passlack

Investor Relations app download



aap Implantate AG
Lorenzweg 5 • 12099 Berlin • Germany
Fon +49 30 75019-133
Fax +49 30 75019-290
ir@aap.de • www.aap.de